Institut der deutschen Wirtschaft

Dieser Artikel wurde für das Themenfeld Lobbyisten in Ministerien angelegt. Er enthält bislang nur Informationen über externe Mitarbeiter in Ministerien.

Das **Institut der deutsche Wirtschaft Köln e.V.** (IW) ist ein arbeitgebernahes Wirtschaftsforschungsinstitut, das Analysen und Stellungnahmen zu allen Fragen der Wirtschafts- und Sozialpolitik, des Bildungs- und Ausbildungssystems sowie der der gesellschaftlichen Entwicklung erarbeitet. Daneben organisiert es über die Tochtergesellschaft Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft und andere ihr nahestehende neoliberale Organisationen PR-Aktivitäten für die wirtschaftspolitischen Positionen der Arbeitgeber.

Rechtsform	Eingetragener Verein
Tätigkeitsbereich	Wirtschaftsforschung
Gründungsdatum	1951
Hauptsitz	Konrad-Adenauer-Ufer 21, 50459 Köln
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	Avenue des Arts 19 A-D, B-1000 Brüssel
Webadresse	www.iwkoeln.de

Lobbyisten in Ministerien

- Überblick A-Z
- Problembeschreibung

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte ... 1
2 Organisationsstruktur und Personal ... 2
2.1 Direktoren/Leiter Hauptstadtbüro/Leitungsgremien ... 2
2.1.1 Direktoren ... 2
2.1.2 Leiterin Hauptstadtbüro ... 2
2.1.3 Präsidium ... 2
2.2 Tochtergesellschaften ... 3
3 Finanzen ... 3
4 Lobbystrategien und Einfluss ... 3
5 Fallstudien und Kritik ... 3
5.1 Lobbyisten in Ministerien ... 3
6 Weiterführende Informationen ... 4
7 Einzelnachweise ... 4

Kurzdarstellung und Geschichte

Das 1951 als Deutsches Industrie-Institut (DI) gegründete IW wird von Verbänden und Unternehmen der privaten Wirtschaft finanziert. Trägervereine sind die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitergeberverbände (BDA) und der Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI). Das Institut der deutschen Wirtschaft Köln versteht sich als Think-Tank und Service-Einrichtung für seine Mitglieder und

Kunden über das gesamte Spektrum von Wissenschaft, Bildung, Beratung und Kommunikation. Forschungsergebnisse sollen direkt in praktische Projekte und Dienstleistungen umgesetzt werden. Im Zentrum der Tätigkeit steht das Institut der deutschen Wirtschaft in Köln, das die wissenschaftlichen Ergebnisse produziert, die Fakten recherchiert und die Informationen aufbereitet, mit denen das IW in der Öffentlichkeit präsent ist. Im Institut entstehen die grundsätzlichen Konzepte und Argumentationslinien, die dann in publizistische Produkte umgesetzt und vermarktet werden. Dies ist Aufgabe der Institut der deutschen Wirtschaft Köln Consult GmbH (IW Consult GmbH), die wissenschaftliche Beratungs- und Dienstleistungen erbringt, sowie der Institut der deutschen Wirtschaft Köln Medien Gmbh (IW Medien GmbH), in der die publizistischen Aktivitäten und das PR-Angebot gebündelt sind.. Als Impuls für die wissenschaftliche Forschung wird das Eintreten für freies Unternehmertum, Wettbewerb und offene Märkte angegeben.

1990 ist das Berliner Büro (Hautstadtbüro) eröffnet worden, das als Repräsentanz in der Bundeshauptstadt dient. Das Hauptstadtbüro sichert die Verbindung des Instituts mit den Schaltstellen der Bundespolitik zusätzlich ab. Die Mitarbeiter fungieren vor Ort als Ansprechpartner für Politiker, Verbandsvertreter und Journalisten, und sie vertreten die Position des IW Köln in der wirtschaftspolitischen Debatte in Berlin. Zweimal im Jahr finden zudem die "Berliner Gespräche" statt, die sich vorrangig an Bundestagsabgeordnete sowie Mitarbeiter von Ministerien, Fraktionen, Landesvertretungen und Verbänden richten. Außerdem organisiert das IW Köln regelmäßige wirtschaftspolitische Gesprächsrunden für junge Abgeordnete, den "Wirtschaftspolitischen Club"

Organisationsstruktur und Personal

Das Institut beschäftigt deutlich über 100 Wissenschaftler.

Direktoren/Leiter Hauptstadtbüro/Leitungsgremien

Direktoren

Direktor: Michael Hüther

Stellvertretender Direktor: Hans-Peter Fröhlich

Leiterin Hauptstadtbüro

Leiterin ist Karen Horn

Präsidium

Ehrenpräsident
Hans-Dietrich Winkhaus

Präsident
Eckart John von Freyend Geschäftsführender Gesellschafter Gebr. John von Freyend Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH

Vizepräsident und Schatzmeister
Ingo Kramer Geschäftsführender Gesellschafter J. Heinr. Kramer Holding GmbH Vizepräsident
Günter von Au Vorsitzender des Vorstandes Süd-Chemie AG

Vizepräsident
Arndt Günter Kirchhoff Geschäftsführender Gesellschafter der KIRCHHOFF Gruppe sowie Vorsitzender der Geschäftsführung und CEO KIRCHHOFF Automotive GmbH

Vizepräsident
Horst-Werner Maier-Hunke Geschäftsführer DURABLE Hunke & Jochheim GmbH & Co. KG

Vizepräsident
Wilfried Porth Mitglied des Vorstandes Daimler AG

Vizepräsident
Randolf Rodenstock Geschäftsführender Gesellschafter Optische Werke G. Rodenstock GmbH & Co. KG

Vizepräsident
Matthias Wissmann Präsident Verband der Automobilindustrie e. V.

Vizepräsident
Gerhard Zeidler Ehrenpräsident des Präsidialrates DEKRA e. V.

Mitglied des Präsidiums
Reinhard Göhner Hauptgeschäftsführer und Mitglied des Präsidiums Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände e.V. Mitglied des Präsidiums
Markus Kerber Hauptgeschäftsführer Bundesverband der Deutschen Industrie e.V. Mitglied des Präsidiums
Dr. Michael Hüther Direktor Institut der deutschen Wirtschaft Köln e.V.

Tochtergesellschaften

Finanzen

Lobbystrategien und Einfluss

Ziele, Interessen, Ausrichtung (national vs. europ/internat.), Politkfelder
erkennbare Konstanten, Einflussstrategien
Abschätzung des Einflusses, Wichtigkeit des Akteurs

Fallstudien und Kritik

Lobbyisten in Ministerien

Ende 2010 entsendete das IW einen Senior Economist ins Auswärtige Amt.

im Auswärtigen Amt

Zeitraum	02.09.2010- 17.12.2010, Erstattung der Kosten des IW durch das AA[1]
Mitarbeiter	Senior Economist
Bearbeitete Themen	Mitarbeit im Planungsstab des AA zum Thema Wissenstransfer und Ausarbeitungen zu Außenwirtschafts- und Finanzpolitik

Weiterführende Informationen

Einzelnachweise

1. ↑ Bundesministerium des Inneren: Sechster Bericht über den Einsatz externer Personen in der Bundesverwaltung, Berichtzeitraum 01.07.2010- 31.12.2010, Stand: 21.03.2011